



AREA3-Ost: Mit Falschmeldungen Wahlen beeinflussen – die Wahrheit ist nicht Grün!

Offener Brief an die Bürgerinnen und Bürger in Bovenden

Nehmen Sie sich bitte einige Minuten Zeit – danke!

Das Aktionsbündnis gegen AREA3-Ost streitet weiterhin mit Aktionen und Flyern vehement gegen die Entwicklung des Gewerbegebietes.

Die politischen Entscheidungen wurden im Flecken Nörten-Hardenberg und im Flecken Bovenden getroffen. Der Flecken Nörten-Hardenberg ist dabei die entscheidende Kommune, denn das geplante Area3-Ost liegt auf ihrem Gebiet im Landkreis Northeim. Der Flecken Bovenden hat landwirtschaftliche Tauschflächen zur Verfügung gestellt. In einem gemeinsamen Zweckverband wurde über die Ausgestaltung des Gebietes entschieden. So wurde u.a.. im Bebauungsplan verpflichtend festgelegt, dass

- um das ganze Gewerbegebiet ein 10 Meter breiter Grünstreifen angelegt wird,
- Betriebe die Pflicht haben, Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern zu errichten,
- Teile der Dächer und die Fassaden zu begrünen sind,
- Parkplatzflächen größtenteils nicht versiegelt werden dürfen und
- umfangreiche, naturschutzrechtlich geforderte, dauerhafte Ausgleichsflächen an anderer Stelle anzulegen sind.

Dieses Zusammenspiel von Naturschutz- und Klimaschutz mit den Interessen zur Beibehaltung und Schaffung von regionalen Arbeitsplätzen im produzierenden Gewerbe und Handwerk (Übrigens: Keine Industrie und keine Logistik, wie vom Aktionsbündnis und den Bovender Grünen behauptet wird!) ist in der Region bisher einmalig umgesetzt worden. Diese Herangehensweise, in Verbindung mit der interkommunalen Zusammenarbeit der Flecken Nörten- Hardenberg und Bovenden ausschließlich auf dem Gebiet Nörten-Hardenbergs, wurde von der grünen Oberbürgermeisterkandidatin in der Stadt Göttingen als vorbildlich für die Zusammenführung der Interessen der Wirtschaft und des Natur- und Klimaschutzes gelobt.

Alle im Rat im Flecken Bovenden vertretenen Parteien – mit Ausnahme der Grünen – haben nach einer mehr als eineinhalbjährigen öffentlichen Diskussion im Mai 2020 die Entscheidung für dieses Projekt getroffen, das durch erhebliche Auflagen hohe Standards für den Umweltschutz und mit der Gewerbeansiedlung verknüpft.

Die zahlreichen Einwände des Aktionsbündnisses wurden in die Diskussion einbezogen.

Das Aktionsbündnis rügt nun Verfahrensmängel. Darüber wird das Oberverwaltungsgericht entscheiden. Das ist in einem demokratischen Rechtsstaat üblich und diese Entscheidung sollte dann von allen Beteiligten akzeptiert werden.

Im Vorfeld der Kommunalwahl versuchen das Aktionsbündnis und die Grünen das Wahlverhalten der Bürgerinnen und Bürger in Bovenden mit einer Falschmeldung zu beeinflussen:

In einem Flyer wird angeführt, dass es „einen Fuß in der Tür“ für weitere 40 – 50 ha Gewerbeflächen um die dargestellte Fläche AREA3-Ost von 17 ha gäbe.

Das ist frei erfunden!

In keiner Rats-, Ortsrats- oder Ausschusssitzung und in keiner Vorlage und keinem Protokoll des Flecken Bovenden gibt es einen Hinweis oder gar Planungen für eine Erweiterung von AREA3-Ost. Das ist auch den Grünen Ratsfrauen und Ratsherren im Flecken Bovenden bekannt, die mit dieser Falschaussage Wahlkampf machen und hoffen, mit dieser Panikmache mehr Stimmen zu erhalten.

Der Ortsbürgermeister in Eddigehausen hat den verantwortlichen Verfasser Michael Bokemeyer vom Aktionsbündnis schriftlich gebeten, eine Quelle für diese Behauptung zu geben. Herr Bokemeyer konnte keine Fundstelle nennen!

Damit muss man leider feststellen, dass das Aktionsbündnis und die Grünen erneut in besonders eklatanter und unlauterer Weise den Boden der sachlichen Auseinandersetzung verlassen haben.

Wir möchte Sie bitten, bei Ihrer persönlichen Beurteilung auch die Informationen der Gemeindeverwaltung und des Zweckverbandes zu berücksichtigen – die Information des Aktionsbündnisses allein sind – wie ausgeführt – teils (sträflich) einseitig und teilweise falsch.

Wir stehen gemeinsam für einen **fairen** Wahlkampf

Harm Adam – CDU

Jan Risting - FDP

Hans Schäfer – FWG

Dr. Thorsten Heinze - SPD